



Lina Danklefsen Keramik

Kiel, den 17. Oktober 2015

Meeresleuchten – Von zwei Seiten beleuchtet

Ergänzende Ausstellung der Keramikünstlerin Lina Danklefsen zu "Universitätsmedizin Kiel 350 - Entdeckungen, Entwicklungen, Perspektiven" in der Medizin- und Pharmaziehistorischen Sammlung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Dem in Kiel wirkenden Gustav Adolf Michaelis (1798-1848) gelang es durch die Isolierung von Mikroorganismen erstmalig, das Phänomen der Meeresleuchten ausschließlich "auf die Aktivität von spezifischen Mikroorganismen zurückzuführen". Die gleichnamige Sonderausstellung der Künstlerin Lina Danklefsen lädt den Betrachter ein, den Blickwinkel von Michaelis einzunehmen und das feine Leuchten von organisch anmutenden Porzellanobjekten in einem völlig isolierten Raum zu betrachten. Die Arbeiten ergänzen die Darstellungen der aktuellen wissenschaftlichen Ausstellung „Universitätsmedizin Kiel 350 - Entdeckungen, Entwicklungen, Perspektiven" in der Medizin- und Pharmaziehistorischen Sammlung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

"Meeresleuchten" von Lina Danklefsen zeigt vielschichtige Lichtobjekte aus Porzellan in dunkler Umgebung, die durch zartes Licht Verborgenes sichtbar machen. Nach verschiedenen Stationen im In- und Ausland können die mehrfach prämierten Arbeiten (z.B. Förderpreis des Perronkunstpreis) im ganzen Monat November an der Stätte der wissenschaftlichen Entdeckung ihrer Namens- und Inspirationsgeber betrachtet werden.

Die Eröffnung der ergänzenden Ausstellung "Meeresleuchten" findet am 1. November zum museen-am-meer Tag 2015 statt und ist in einem eigenen Raum im 1. Stock als Teil der aktuellen Ausstellung aufgebaut. Die Künstlerin steht zum Eröffnungstag für Fragen und Gespräche bereit.

Kontakt Daten Lina Danklefsen

Telefon: 0176 97 3 292 52

E-Mail: mail@linadanklefsen.de

Website: www.LinaDanklefsen.de

Anschrift Medizin- & Pharmaziehistorische Sammlung

Brunswiker Straße 2, 24105 Kiel

Website: www.med-hist.uni-kiel.de